

I4	Hier ist die Abfolge der Handlungsschritte bzw. Beobachtungen nicht deutlich genug.	Stell Dir vor, jemand anderes möchte mithilfe Deines Protokolls das Experiment durchführen. Wird ihm das mit Hilfe dieses Protokolls gelingen? Bei der <i>Durchführung</i> und bei der <i>Beobachtung</i> ist es wichtig, dass Du einzelne Handlungsschritte oder Beobachtungen in einen richtigen zeitlichen Ablauf bringst.	Wenn einzelne Handlungsschritte oder Beobachtungen gleichzeitig erfolgen, kannst Du z.B. folgende Wörter benutzen: <i>solange, während</i> Wenn Beobachtungen oder Handlungen oder Beobachtungen nacheinander erfolgen, kannst Du die Reihenfolge verdeutlichen mit den Wörtern: <i>zuerst, anschließend, dann, danach, zum Schluss</i>
I5	Hier hast du eine umgangssprachliche / unspezifische Formulierung verwendet.	Das Fach Chemie besitzt eine eigene Fachsprache. Ersetze die umgangssprachliche / unspezifische Formulierung durch einen genaueren Begriff.	<u>Nomen:</u> Gefäß → Erlenmeyerkolben <u>Verben:</u> reintun → hineinstellen, hineinlegen, füllen <u>Adjektive:</u> ohne Sauerstoff → sauerstoffarm
I6	Die Skizze ist in dieser Form nicht in Ordnung.	<u>Checkliste</u> Materialien korrekt und vollständig? Alle Elemente der Skizze klar erkennbar? Beschriftung vorhanden? Beschriftung lesbar? Größenverhältnisse korrekt?	
I7	Hier hast du nicht richtig zwischen Teilchen- und Stoffebene unterschieden.	1. Beziehe deine Aussage entweder auf den gesamten Stoff. (Stoffebene) 2. Oder beziehe deine Aussage auf das Molekül bzw. auf das Atom. (Teilchenebene)	1. <i>Dieses Wasser ist mit Wasserstoff angereichert.</i> 2. <i>Das Wassermolekül besteht aus zwei Wasserstoffatomen.</i>

Code	Beratungskategorie	Ratgeber	Beispiel
T: TEXT UND GRAMMATIK			
T1	Die Gliederung ist nicht korrekt oder deine Ausführungen gehören an eine andere Stelle des Protokolls.	Das Experiment dient dazu, eine naturwissenschaftliche Frage zu beantworten. Das Protokoll dokumentiert die wichtigen Schritte des Experiments, die man bei der Beantwortung der Frage durchlaufen muss.	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px;"> <p>Frage:</p> <p>Materialien:</p> <p>Skizze/ Aufbau:</p> <p>Durchführung:</p> <p>Beobachtung:</p> <p>Auswertung:</p> </div>
T2	Hier hast du nicht das Präsens verwendet.	Experimente sind nicht an Zeit gebunden und können immer wieder durchgeführt werden. Deswegen werden Protokolle in der Präsens-Form (Gegenwart) formuliert.	<p>Nicht: <i>Am Eisennagel hat sich nach kurzer Zeit ein rotbrauner Überzug gebildet.</i></p> <p>Sondern: <i>Am Eisennagel bildet sich nach kurzer Zeit ein rotbrauner Überzug.</i></p>
T3	Hier hast du nicht die Passivform bzw. die unpersönliche Form verwendet.	<p>Formuliere Protokolle im Passiv oder in der unpersönlichen Ausdrucksform mit „man“.</p> <p>Es wird dir dann auch leichter fallen, die Präsensform zu verwenden.</p>	<p>Nicht: <i>Ich habe einen Wasseranstieg beobachtet.</i></p> <p>Sondern: → Ein Wasseranstieg wird beobachtet.</p> <p>→ Man kann einen Wasseranstieg beobachten.</p>

Code	Beratungskategorie	Ratgeber	Beispiel
T4	Hier hast du die Regeln der Formelsprache nicht eingehalten.	<p>1. Kennzeichne die verwendeten Moleküle mit dem dazugehörigen Aggregatzustand.</p> <p>2. Bedenke, dass auf eine Maßzahl immer eine Maßeinheit folgen muss.</p> <p>3. Wenn in einer chemischen Verbindung ein Element mit mehreren Atomen vorkommt, dann notiere die genaue Atomanzahl als tiefgestellten Index hinter das jeweilige Elementsymbol.</p> <p>4. Achte auf die korrekte Zeichen-/Symbolverwendung in einer Reaktionsgleichung.</p>	<p>1. H₂O (l); CO₂ (g)</p> <p>2. 50 mL; 20 °C; 500 g</p> <p>3. 2 H₂O CO₂ C₆H₁₂O₆</p> <p>4. 4 Fe (s) + 3 O₂ (g) → 2 Fe₂O₃ (s) Eisen + Sauerstoff → Eisenoxid Wasser → Wasserstoff + Sauerstoff, endotherm</p>
T5	Hier hast du feste Satzbausteine falsch verbunden.	<p>a) Beachte, dass einige Satzbausteine stark miteinander verbunden sind und deshalb nur in einem bestimmten „Muster“ verwendet werden können.</p> <p>b) Es gibt Verben und Nomen, die in bestimmten Kontexten immer mit bestimmten Präpositionen auftreten.</p>	<p>1. <i>zum einen...zum anderen</i></p> <p>2. <i>sowohl... als auch</i></p> <p>3. <i>je...desto</i></p> <p>4. <i>weder...noch</i></p> <p>5. <i>Das liegt daran, dass....</i></p> <p>1. <i>oxidieren zu.../reduzieren zu...</i></p> <p>2. <i>Reaktion von....und...</i></p> <p>3. <i>reagieren mit...</i></p> <p>4. <i>ein Gemisch aus...</i></p> <p>5. <i>das Produkt von...</i></p> <p>6. <i>bestehen aus...</i></p>

T6	Hier passt die Wortform nicht.	Verwende das korrekte Genus (im Nominativ: <i>der/die/das</i> oder <i>ein/eine</i>). Verwende den korrekten Fall. Beachte Einzahl und Mehrzahl.	1. Nicht: <i>das Erlenmeyerkolben wird ...</i> Sondern → der Erlenmeyerkolben wird 2. Nicht: <i>wird über dem Bunsenbrenner gehalten</i> Sondern: → <i>wird über den Bunsenbrenner gehalten</i> 3. Nicht: <i>die Stative wird...</i> Sondern: → <i>die Stative werden...</i>
Code	Beratungskategorie	Ratgeber	Beispiel
R: RECHTSCHREIBUNG			
R1	Hier stimmt die Groß- und Kleinschreibung nicht.	Bedenke, dass Wörter in der Regel kleingeschrieben werden, Ausnahmen sind Satzanfänge, Nomen und Nominalisierungen. Steht vor einem Verb eine Präposition (<i>bei, an, zum, trotz, mit</i> etc.) oder ein Artikel, ist das ein Anzeichen dafür, dass es sich um eine Nominalisierung handelt. Schreibe dann das nominalisierte Verb groß.	Wenn die Flüssigkeit von der Orangenschale auf die Flamme trifft, entstehen kleine Funken. Während des Experimentierens muss das Wiegen sorgfältig erfolgen. Verb: <i>wiegen</i> → Nominalisierung: das Wiegen ist... Verb: <i>experimentieren</i> → Nominalisierung: beim Experimentieren muss Verb: <i>verbrennen</i> → Nominalisierung: zum Verbrennen braucht...
R2	Hier stimmt die Getrennt- und Zusammenschreibung nicht.	1. Beachte Bindewörter, die einen Nebensatz an einen Hauptsatz anbinden. Häufig sind sie ursprünglich aus zwei Wörtern zusammengesetzt und werden zusammengeschrieben. 2. Berücksichtige auch Nomen, die aus zwei verschiedenen Wörtern zusammengesetzt sind. Beachte dabei, dass der Artikel des zweiten Worts auch gleichzeitig der Artikel des zusammengesetzten Worts ist.	1. Das Reagenzglas, <i>in dem</i> sich der Essig befindet, wird erhitzt. Man kann den pH-Wert von Essig bestimmen, <i>indem</i> man Rotkohlsaft beimischt. <i>Nach dem</i> Versuch wird die Flamme mithilfe eines Becherglases erstickt. <i>Nachdem</i> die Kerze erloschen ist, wird das Wachs wieder fest. <i>Die Linie wird so</i> gezogen, <i>dass</i> ein Abstand von 1 cm vorhanden ist. Die Eisenwolle wird in die Flamme gehalten, <i>sodass</i> sie anfängt zu glühen. 2. <i>der Rest</i> + <i>das Gas</i> → das Restgas <i>der Sauerstoff</i> + <i>die Zufuhr</i> → die Sauerstoffzufuhr
R3	Hier hast du ein Wort falsch geschrieben.	Die richtige Schreibung kannst du im Glossar oder im Wörterbuch nachschlagen.	